

## Dezember

### Dienstag 4. Dezember 2018, 18:30 Uhr: Stammtisch

Ort Restaurant Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg  
für unsere Mitglieder und Freunde

### Sonntag 9. Dezember 2018, 18:30 Uhr: Chanukkafeier

Ort Restaurant im Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg  
für unsere Mitglieder und Freunde

Wir feiern gemeinsam **Chanukka**, unser achttägiges Fest zum Gedenken an die Wiedereinweihung des zweiten Tempels in Jerusalem nach dem erfolgreichen Makkabäeraufstand im Jahr 164 v. Chr. Für die Menora, die niemals erlöschen sollte, war aufgrund der Eroberung der Syrer nur noch ein Krug geweihtes Öl vorzufinden. Dieses Öl, welches für einen Tag ausgereicht hätte, brannte acht Tage lang, bis neues Öl hergestellt worden war. Daran erinnern die acht Lichter des Chanukka-Leuchters. 2018 beginnt Chanukka am 03. Dezember. Gemeinsam werden wir die siebte Kerze entzünden.



Eine spezielle Einladung mit allen Details zu Ablauf und Anmeldung folgt.

## Unsere Programmvorschau

Hier sind einige der geplanten Veranstaltungen der nächsten Monate:

- Lesung über Edith Stein
- Jenseitsvorstellungen der drei abrahamitischen Religionen
- Leben und Lyrik der Else Dormitzer

## Wer wir sind

Nach seiner Gründung 1999 in Nürnberg wurde das Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. schnell zu einem Ort der Begegnung auf dem weiten Feld des Judentums. Seither veranstaltet das Forum vielfältige Vorträge, Seminare, Filmvorführungen, Ausstellungen, Feiern und Reisen. Auf diese Weise möchten wir jüdische Geschichte und Kultur in unserer Gesellschaft vermitteln.

Unser Forum ist ein Angebot an alle Menschen, die sich für die jeweiligen Themen interessieren, unabhängig von deren Religionszugehörigkeit. Unsere Veranstaltungen sind öffentlich. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.  
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2  
90403 Nürnberg

Tel.: 0911-2427857  
Fax.: 0911-2743632  
E-Mail: [forum@norum.de](mailto:forum@norum.de)

Internet [www.norum.de](http://www.norum.de) und [@norumev](https://www.facebook.com/norum) auf Facebook

Sekretariat Mi 9:00 -10:00  
Hildegard Grillmeyer

Bankverbindung VR-Bank  
IBAN: DE26760606180000526983  
BIC: GENODEF1N02  
als gemeinnützig anerkannt

**Vorstand**  
Vorsitzender Dr. Gabriel Grabowski  
stv. Vorsitzende German Djanatliev, Helmut Steinke  
Schriftführerin Brigitte Wellhöfer  
Schatzmeister Vitali Liberov  
Beisitzer Dr. Bringfriede Baumann, Jürgen Fischer  
Dr. Alexander Schmidt, Dr. Daniela Uher  
Rechnungsprüfer Asher Benari, Eckart Baumann

### Wir danken unseren Sponsoren und Förderern:



Stadt Nürnberg



Bezirk Mittelfranken



Kanzlei Primas, Erlangen



Forum für  
jüdische Geschichte  
und Kultur e.V.

Programm September – Dezember 2018

**Hinweis:** Weitere Details zu allen unseren Veranstaltungen und zum Verein finden Sie auf unserer ständig aktualisierten Homepage unter [www.norum.de](http://www.norum.de)

## September

Dienstag 4. Sept. 2018, 19:30 Uhr: Vortrag / Diskussion

### Gedanken zur Geschichte und Gegenwart jüdisch-muslimischer Beziehungen

Ort unser Vortragsraum, Heilig-Geist-Haus, 3. OG  
Kosten 5 € (frei für Mitglieder, Schüler, Studenten und Arbeitslose)



Gegenwärtig scheinen insbesondere im öffentlichen Diskurs jüdisch-muslimische Beziehungen geprägt zu sein von Fragen des muslimischen Antisemitismus und des anti-muslimischen Rassismus, oftmals bedingt durch eine Verlagerung des Nahostkonfliktes.

Doch es ist in vielerlei Hinsicht problematisch, eine derart komplexe Beziehungsgeschichte lediglich auf diese beiden Momente zu reduzieren.

Der Vortrag will anhand einiger historischer und aktueller Beispiele (etwa der Frage nach dem sogenannten "Goldenen Zeitalter" im mittelalterlichen muslimischen Spanien) einen Überblick darüber vermitteln, wie breit und vielschichtig das Verhältnis von Judentum und Islam in ihren unterschiedlichen Ausprägungen ist.



**Prof. Dr. Frederek Musall** ist Professor für Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg.

In seiner Forschung setzt er sich u.a. auseinander mit den Prozessen jüdischer Identitätsbildung, jüdischer Popkultur sowie mit jüdischer

Philosophie, insbesondere in ihren Beziehungen zu arabisch-islamischem Denken und der Geschichte der Juden in der arabisch-islamischen Welt.

## Oktober

Dienstag 2. Oktober 2018, 18:30 Uhr: Stammtisch

Ort Restaurant Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg  
für unsere Mitglieder und Freunde

Dienstag 23. Okt. 2018, 19:30 Uhr: Vortrag / Gespräch

### Jerusalem - die ewige Pilgerstadt des jüdischen Volkes

Ort Saal der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg, Arno-Hamburger-Str. 3, 90411 Nürnberg  
Kosten keine

Seit ca. 3000 Jahren übt Jerusalem eine magische Anziehungskraft auf Juden aus. Seit der Eroberung der jebusitischen Hauptstadt durch den König David ist Jerusalem auch das Zentrum und ein Symbol der Souveränität des jüdischen Staates - sowohl in der Antike als auch heute.



Foto: © Yarin Kirchen, Stamford, USA

Die Unterbrechung von ca. zweitausend Jahren zwischen der Zerstörung des jüdischen Staates durch die Römer und dessen Wiedererstehen im Jahre 1948 konnte die heilige Bedeutung dieser Stadt für zahlreiche Pilger nicht beeinträchtigen. Dass christliche Pilger lange und manchmal (wie z.B. die Kreuzfahrer) mit Blut überströmte Reisen nach Jerusalem unternahmen, ist bekannt. Weniger bekannt sind die biblischen Pilgerfahrten während der drei Wallfahrtfeste und deren immense Bedeutung innerhalb des Judentums.



Unser heutiger Referent **Rabbiner Dr. Elijah Tarantul** ist vielsprachiger Historiker und z.Zt. Assistenzrabbiner an der Israelitischen Kultusgemeinde Zürich. In diesem Herbst wird er das Amt des Gemeinderabbiners der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg übernehmen.

## November

Donnerstag 22. Nov. 2018, 19:30 Uhr: Vortrag / Diskussion

### Das Mystische und das Mysteriöse

Ort unser Vortragsraum, Heilig-Geist-Haus, 3. OG  
Kosten 5 € (frei für Mitglieder, Schüler, Studenten und Arbeitslose)



Heute laden wir Sie ein zu einem Ausflug in die jüdische Mystik. Wo Rationalismus und praktische Vernunft aufhören, da beginnt die Welt der Kabbala. Dabei geht es um die Suche des Menschen nach einer unmittelbaren Beziehung zu Gott. Verschiedene kabbalistische Schriften und Schulen konkurrieren miteinander. Es gibt dabei keine Dogmatik oder abprüfbar Lehrinhalte, also keine allgemeingültige kabbalistische Lehre. Zeitlich

reicht der Bogen vom 12. Jahrhundert in Frankreich bis zu aktuellen Hollywoodstars.

Der Vortrag wird uns in verschiedene Aspekte der Bücher der Kabbala einführen, um zu versuchen das Mysterium Gottes und seine Schöpfungswerke zu verstehen.



**Rabbiner Steven E. Langnas** ist in Philadelphia (USA) geboren. Er absolvierte sein Studium der Geschichte und Theologie an der Yeshiva University (N.Y.), wo er auch zum Rabbiner ausgebildet wurde. Seine Schwerpunkte waren dabei Jüdische Geschichte und Theologie. Bis 2011 war er langjähriger Rabbiner der Israelitischen Kultusge-

meinde München und Oberbayern und lehrt nun am Lehrstuhl für Religionspädagogik an der LMU. Rabbiner Langnas ist der Gründer des Münchner Lehrhauses der Religionen und Mitglied des Sprecherrates des Rates der Religionen in München. Er ist als Referent in interreligiösen Kontexten in der Stadt München und darüber hinaus tätig.